



Stand 07/17

Pilgerwanderung „Basel-Jura-DreiSeenweg“ (Beinwilervariante)
Anschluss von Freiburg im Breisgau herkommend durch Basel nach
Moutier und weiter nach Biel – Payerne - Lausanne – Genf - Le Puy
– Santiago oder Biel – Payerne - Grosser St. Bernhard - Rom

Wegbeschreibung – Übernachtungsmöglichkeiten – Karten (1:50'000)

Abschnitt Beinwil – Moutier (25 km)

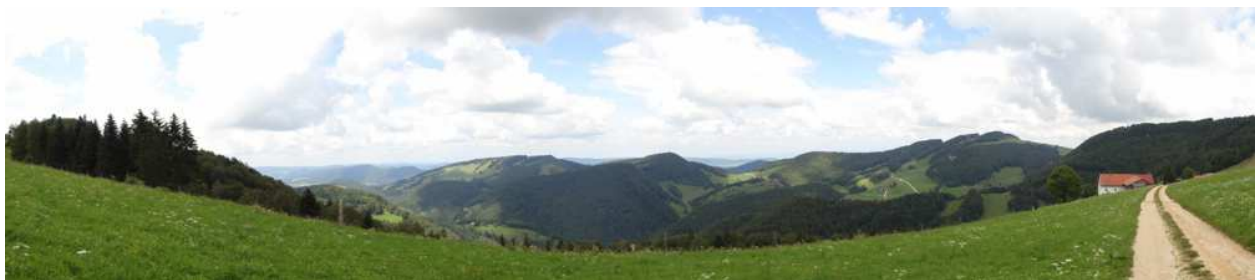
Die Wegführung in der Schweiz verläuft weitestgehend über die offiziellen, gelb markierten Wanderwege.

Zur Orientierung sind die Wege online auf www.geo.admin.ch abruf- und ausdrückbar.

Beinwil – Ferme de la Hauteur

Länge: 16 km; Wegzeichen: gelb, durchgängig.

Wanderzeit: 5 Std.; Steigung 989 m; Gefälle 1'034 m



Jurahöhen bei Rotlach

Vom Kloster Beinwil gehen Sie zum Joggenhus (Gasthaus Reh), dort finden Sie bereits Crémînes signalisiert. Aufstieg via Neuhof zur Mittleren Rotmatt und Abstieg zur Scheltenmühli (Restaurant).

Ab Scheltenmühli bis Seehof gibt es zwei Varianten:

Entweder steigen Sie auf den Schöneberg (1192 m, schöne Aussicht), am Gasthof La Grande Schöneberg vorbei und steigen steil ab nach Seehof.

Oder Sie gehen zum Lochhus und steigen auf nach Rotlach, Kurz nach Rotlach kommen Sie zum höchsten Punkt (1120 m) mit schöner Aussicht. Beim Abstieg die Wiese hinunter ist der Weg nicht so gut markiert, Sie finden die üblichen gelben

Markierungen aber wieder, sobald Sie in den Wald kommen. Hier haben Sie einen sanften, stetigen Abstieg. Bei Stägen kommen Sie durch eine kleine, aber schöne Schlucht, und via Wietlisberg gelangen Sie nach Seehof. In Seehof kommen die beiden Varianten wieder zusammen. Via Schmittli und Bächle gelangen Sie zur Ferme de la Hauteur (Übernachtungsmöglichkeit).

Ferme de la Hauteur – Moutier

Länge : 9 km ; Wegzeichen : gelb, durchgängig

Wanderzeit: 2 Std. 15 min., Steigung: 152 m, Gefälle: 225 m

Von der Ferme de la Hauteur gelangen Sie gemächlich absteigend via La Tu nach Corcelles und Crémines. In Grandval stossen Sie wieder auf den offiziellen Basel–Jura-DreiSeenweg (Via Jura, reg. Wanderroute 80) und gelangen via Belprahon nach Moutier (dt. Münster).

Der Name sagt es: Moutier war das Kloster (lat. monasterium). Die Abtei wurde durch Mönche aus Luxeuil gegründet. Damit begann die Missionierung des Juras an der strategisch wichtigen Strasse von Basel nach Lausanne. In der Reformation wurde die Abtei aufgehoben und die Gebäude abgebrochen. Zeitgenössisch ist die katholische Kirche Notre Dame de la Prévoté, erbaut 1963-65 nach Plänen des bedeutenden Basler Architekten Hermann Baur, mit Fenster des französischen Künstlers Alfred Manessier. Moutier ist heute eine Industriestadt: Glas, Uhren, Drehbänke und Präzisionswerkzeug. Auf keinen Fall verpassen darf man die Kapelle Chalière auf dem Friedhof am Westrand von Moutier. Sie stammt aus dem 11. Jh. und war wohl der Ort der Schola des Klosterkapitels. Die Fresken (Jesus in der Gloriole, Apostel) stammen aus der Zeit um 1000 und gehören damit zu den Ältesten der Schweiz.



Moutier, Chapelle Chalière

Übernachtungsmöglichkeiten (unbedingt vorgängig erkundigen!)

Preis pro Person, in der Regel mit Frühstück.

A bis CHF 30

B zwischen CHF 30 und 50

C mehr als CHF 50

Ortschaft	Unterkunft	Telefon	Preis	Kategorie
Beinwil	Oekumenische Gemeinschaft, www.beinwil.org	061 793 10 30	Spende	Kloster
Seehof	Fam. Patrick Boegli, Ferme de la Hauteur	079 647 02 33	B	Bed and Breakfast

Probstenberg	Gästehaus Probstenberg, Oliver Bürgi, 2747 Seehof, www.probstenberg.ch	079 372 57 10	B	Gästehaus
Moutier	Hotel des Gorges, rue des Gorges 26	032 493 16 69	C	Hotel
	Hotel du Cheval-blanc, rue Centrale 52	032 493 10 44	C	Hotel
	Hotel Restogare Sàrl, avenue de la Gare 19	032 493 10 31	C	Hotel

Verfasser: Pius Freiermuth und Toni Bischofberger
 Massstab der folgenden Karten: 1:50'000

